

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 120.

Freitag, den 30. April.

1841.

Verhandlungen der polytechnischen Gesellschaft zu Leipzig.

Dritte bis fünfte Versammlung.

In der dritten Versammlung gab der Director mehrere größere und kleinere Bemerkungen über verschiedene Gegenstände, insbesondere erläuterte er die Theorie der in der vorigen Versammlung von Herrn Leuthier vorgelegten selbstwirkenden Kaffeemaschine, erklärte dann die Construction der sogenannten Delgaslampen und wies nach, daß das sehr helle Licht derselben durch die Verbrennung der Gase erzeugt werde, die sich in Folge einer durch das aufgesetzte Hütchen bewirkten Zersetzung des Oeles entwickeln, zeigte aber auch, daß dieser Proceß nothwendig mit einer starken Consumption von Docht und Del verknüpft sein müsse, was auch von mehreren Anwesenden aus eigener Erfahrung bestätigt wurde. Endlich erläuterte der Director die Wirkung eines neuen amerikanischen Funkenabhalters für Locomotiven, von umgekehrt konischer Gestalt. — Nachdem noch einige Bemerkungen über die Beckersche Gerbmethode mit Heidelbeeren ausgetauscht und insbesondere die Befürchtungen, als ob eine Anwendung derselben im größeren Maasstabe die Heidelbeeren ausrotten könne, aus der Natur der Heidelbeerpflanze widerlegt worden waren, erstattete der Ausstellungscomité seinen Schlussbericht und wurden die nöthigen Einleitungen getroffen, denselben seiner Functionen zu entheben.

Die vierte Versammlung begann Herr Hofmeister durch eine aus dem Auslande geschöpfte Mittheilung über die Londoner polytechnic Institutions und die daselbst ausgeführten großartigen Versuche mit erläuternden Vorrichtungen. Es knüpfte sich daran eine kurze Discussion über die tiefliegenden Gründe, welche dergleichen bei uns vor der Hand unmöglich machen. Hieran reihte sich ein längerer Vortrag des Directors über Hohofenproceß und Frischproceße und die Wirkung der heißen Gebläseluft in denselben. Derselbe gab auch zu Bemerkungen über die Gründe Anlaß, warum die für Anwendung erhitzter Gebläseluft auf Schmiedefeuer bestimmten Apparate hier keine dauernde Anwendung gefunden haben.

In der fünften Versammlung erstattete Herr Hercher Bericht über eine von Coburg aus projectirte Actiengesellschaft zu Verhütung der Armuth. Man interessirte sich sehr für die Sache und beschloß, über einige nicht ganz klare Punkte des Prospectus nähere Erkundigung einzuziehen. — Herr Prof. D. Weber ließ nun einen größern, hier nicht wohl im Auszuge mittheilbaren Vortrag über die nach neuen Principien construirten, bei sehr großen Belastungen noch äußerst empfindlichen Waagen seines Bruders, des Herrn Prof. Weber in

Göttingen, folgen. — Den Beschluß machten Bemerkungen des Herrn Hamger über sympathetische Tinte und des Herrn Hofmeister über ein sicheres Aufbewahrungsmittel der Eier. Letzteres besteht darin, daß man die Eier mit Sägespänen in einen Kasten schichtet, legt aber täglich so dreht, daß eine andere Seite oben befindlich ist. Die Veränderung in der Lage des Keimflecks am Eidotter ist jedenfalls bei der Wirkung dieses Verfahrens im Spiele.

Die sechste Versammlung brachte einen Vortrag des Herrn D. Dietrich über die neuen bairischen Bestimmungen in Bezug auf das Wandern der Handwerksgesellen. Daran schlossen sich Berichte des Directors über die in Hannover angestellten Versuche mit dem wasserdichten, aber nicht zugleich luftdichten und daher sehr empfehlenswerthen Tuche von Westendorp & Comp. in Osnabrück, und über die Leuchtkraft des Baumöls und Rüböls, welche sich als gleich herausstellte. Den Schluß bildeten Bemerkungen über Lichtstärkevergleichung überhaupt und Notizen über die zum Ersatz des Hammerleders für Pianoforte-Fabrikanten vorgeschlagenen Filze und Tuche, insbesondere den Hammersilz von Pape in Paris, die englischen Clothes und die deutschen, besonders Wiener, Nachahmungen beider. Herr Schmidt legte in der folgenden Versammlung erläuternde Proben von engl. hammer-cloth und damped-cloth, so wie von einem in Leipzig aus Hasenhaar bereiteten Hammersilz vor.

Die siebente Versammlung brachte uns vor allen Dingen das neue Modell einer elektro-magnetischen Maschine von Herrn Stöhrer, welches der Letztere durch einen instructiven Vortrag erläuterte. Es ist von dem, vor einem Jahre vorgezeigten darin verschieden, daß es die doppelte Zahl von Stäben enthält, vertical steht und daß es durch eine constante Daniellsche Batterie in Thätigkeit gesetzt wird. Es hat daher auch eine 6fach stärkere Wirkung als jenes und bestätigte das Jacobische Gesetz des Wachsens der Kraft mit den Quadraten der Elementenzahl in der Batterie, vor den Augen der Gesellschaft, durch gehobene Gewichte. Man wünschte dem wackern Künstler, der auf diese Art die Wirklichkeit mancher früher nicht für möglich gehaltenen Dinge vor Augen gelegt hatte, den besten Erfolg seiner weitem Bestrebungen. — Herr Haase zeigte einen nach Mohr'schem Princip, aber mit einer neuen, von Herrn H. geheim gehaltenen Abänderung gebauten Blasebalg, der bei einem Umfange von nicht viel über eine Cubikelle im aufgeblasenen Zustande und einem Preise von 16 Thlr. die Wirkung eines großen Schmiedebalges hat. Die Vorrichtung des Herrn H. läßt sich auch an alten Bälgen

mit Vortheil anbringen. — Endlich kam eine Eingabe des Herrn Zeugschmiedemeister Stelle in Meissen zum Vortrag, worin derselbe seine Absicht kund giebt, durch eine Fabrikationsmethode, die der in Neutkirchen für die Instrumente befolgten, rücksichtlich der Arbeitsvertheilung ähnlich ist, die sächsische Werkzeugfabrikation zu heben und so die Concurrenz mit dem Auslande möglich zu machen. Herr St. bittet um die befördernde Unterstützung der Gesellschaft. Man war mit seinen Ansichten im Allgemeinen einverstanden, und die mannigfachen Einwände bezogen sich besonders auf die Art und die Mittel zur Ausführung. Der Director und Herr Ed. Hercher sind bereit, Allen, die sich für Werkzeugfabrikation speciell interessieren und dem vorliegenden Projecte irgend förderlich zu sein im Stande und willens sind, jede Auskunft über die Sache selbst sowohl, als die persönlichen Verhältnisse des Herrn Stelle zu geben.

Die Bibliothek der Gesellschaft wurde durch besonders reiche Geschenke erfreut von dem Herrn Speck von Sternburg und Rob. Binder. Als Mitglieder wurden aufgenommen: Hr. Kaufm. Urban, Hr. Buchh. Schmalz und Rob. Binder, Hr. Liter. Günther, Hr. Schuhmachermeister Müller, Hr. Stud. math. Leyser.

Hauptgewinne

3r Ziehung 5r Cl. 19r K. S. Landes-Lotterie zu Leipzig.
Donnerstags den 29. April 1841.

Nummer.	Thaler.	bei
33554	5000	bei Hrn. S. S. Wallerstein & Sohn in Dresden.
24191	2000	„ „ Thierfelder in Neutkirchen.
29423	1000	„ „ Diegel, Hrn. Vogel, Hrn. Plendner in Leipzig und Hrn. Binenfeld in Cracau.
25772	1000	„ „ Vogel in Leipzig u. Hrn. Binenfeld in Cracau.
33383	1000	„ „ S. S. Wallerstein & Sohn in Dresden.
24978	1000	„ „ Vogel in Leipzig.
30118	1000	„ „ Albanus in Meissen.
14915	400	„ „ Ullmann jun. in Kommasch.

33200	400	bei dem Joh. Meng-Comptoir und Herrn Serffert in Leipzig.
3225	400	„ „ Hrn. S. S. Wallerstein & Sohn in Dresden und Herrn Hässel in Baugen.
29357	400	„ „ Ronthaler in Dresden und Hrn. Morell in Chemnitz.
26020	400	„ „ Thierfelder in Neutkirchen.
12761	400	„ „ Serffert in Leipzig und Herrn Schramm in Baugen.
18528	400	„ „ S. S. Wallerstein & Sohn in Dresden.
13947	400	„ „ Vogel und Herrn Binenfeld in Cracau.
15139	200	„ „ Albanus in Meissen.
9567	200	„ „ Diegel in Leipzig und Herrn Facitides in Plauen.
2321	200	„ „ Ullmann jun. in Kommasch.
20038	200	„ „ Thierfelder in Annaberg, Herrn Morell in Chemnitz und Herrn Vogel in Leipzig.
4435	200	„ „ Plendner in Leipzig.
23709	200	„ „ Schramm in Baugen.
10115	200	„ „ Pannoch in Ebbau u. Hrn. Stein & Comp. in Dresden.
8168	200	„ „ Stein & Comp., Herrn Lindners Erben in Dresden u. Hrn. Schramm in Baugen.
21498	200	„ „ Stein & Comp. in Dresden.
29255	200	„ „ Wallerstein & Sohn in Dresden, Herrn Albanus in Meissen, Herrn Ullmann in Kommasch und Herrn Thierfelder in Annaberg.
30450	200	„ „ Thierfelder in Neutkirchen.
17869	200	„ „ Ronthaler in Dresden.
27576	200	„ „ Thierfelder in Neutkirchen.
10941	200	„ „ Albanus in Meissen.
15673	200	„ „ Plendner in Leipzig.
6178	200	„ „ Wallerstein & Sohn in Dresden und Hrn. Schramm in Baugen.
19801	200	„ „ Wallerstein & Sohn in Dresden und Hrn. Serffert in Leipzig.
8452	200	„ „ Serffert in Leipzig und Herrn Schramm in Baugen.
13385	200	„ „ Meyer in Grithain.

125 Gewinne à 100 Thaler.

Deutsch-israelitischer Gottesdienst.

(In dem ehemaligen Locale des Singvereins, dicht am Thomaspfortchen Nr. 156)
Morgen Sonnabend den 1. Mai: früh Gottesdienst.
Anfang um 8 Uhr, Predigt um halb 10 Uhr.

Redacteur: D. Bretschel.

Von dem unterzeichneten Stadtgerichte sollen, in Folge einer lehrwilligen Verfügung des emeritirten Oberstadtschreiber Han. Gottlob Wilhelm Werner, Ritter des K. S. Civ.-Verd.-Ordens, die nachverzeichneten Pretiosen

den 30. April 1841

Nachmittags von 3 bis um 6 Uhr in dem vormaligen Oberhofgerichtsblocale auf hiesigem Rathhause gegen baare in sächs. Courantmünzen zu bewirkende Zahlung versteigert werden und es wird solches hiermit bekannt gemacht.

Leipzig, den 24. April 1841.

Das Stadtgericht zu Leipzig.

Winter, Stadtrichter,

Ritter des K. S. Civ.-Verd.-Ordens.

Mesche, S. Schrbr.

Verzeichniß.

Nr. 803) zwei antike Trinkbecher von Kupfer, inwendig vergoldet, 805) 1 silb. Theesiebchen, 807) 1 Paar versilberte Kniegürtelschnallen, 808) 2 goldene Petschafte mit Carneol, 809) 1 silbernes dergl. mit geschnittenem Rauchtopas, 810) 1 dergl. Zahnstocher mit dergl. Hülse, 811) 1 kleines Kärbchen von Filigran-Arbeit, 813) 3 geschnittene Steine ohne Fassung, 815) 1 silberne Nadelbüchse mit Petschaft, 816) 1 dergl. mit Fingerhut, 817) 1 dergl. Riechbüchchen, 819) 1 kleines silbernes Schloßchen und dergl. Kreuzchen, 822) 4 kleine silberne und vergoldete Bracelets-Schnallen, 823) 2 Paar Hemdenknöpfchen von Silber und vergoldet, 825) 2 antike silb. Ringe, 826) 6 kleine silb. Schellen und 2 kleine dergl. Hälften, 858) 1 Brille in silbernem Gestelle, 1034) 1 dergl. in gold. Gestelle, 1035) 1 dergl. in silb.

dergl., 1038) 1 silb. Bleistiftbüchse, 1042) 1 gold. Repetier-Uhr nebst gold. Kette und Balze mit Stein und 2 Uhrschlüssel, 1043) 1 gold. Busennadel, Antike, mit kleinen Brillanten, 1044) 1 ovale gold. Dose, emailirt, 1045) eine gold. Busennadel in Form einer Schlange mit Saphir und Brillanten carmoisirt, 1046) 2 silberne Beingürtel-Schnallen, 1047) 1 kleine gereifte gold. Dose, 1048) 1 größere dergl. mit Brillanten. Namensschiefer des jetzigen Königs von Schweden, 1049) eine goldene Dose mit blauer Emaille, 1050) 1 dergl. mit Emaille-Gemalde, 1051) 1 Tula-Dose, 1052) 1 längliche ovale silb. Dose, 1053) 1 silb. Pokal mit Deckel und Unterseher, 1054) 1 dergleichen mit Deckel, 1055) 1 dergl. kleiner ohne Deckel, 1056) 1 Zuckerkorb mit Glaseinsatz, 1057) ein silberplattirter Postwein-Trichter, 1058) 1 silb. Potage-Löffel, 1059) 1 Dgd. silb. Eßlöffel, 1060) 7 Stück dergl., 1061) 6 Stück dergl. Kaffeelöffel, 1062) 5 dergleichen kleinere, 1063) 1 dergl. Zuckergange, 1064) 1 versilberte Gabel, 1065) 1 silberner Pfeifenröhrchen, 1 Pfeifenkopfer, 1 Lochstäbchen und 1 Serviettenhalter, 1066) 1 silb. Wachsstockbüchse, 1067) 1 dergl. Salzfaßchen, 1068) 4 Stück dergl. Speiselöffel, 1069) 3 dergl. Kaffeelöffel, divers, 1070) 1 Ring mit Amethyst, Brillanten und Stückrosen carmoisirt, 1071) 1 Ring mit 3 Brillanten à jour, 1072) 1 dergl. mit 7 Rosetten, 1073) 1 dergl. mit Perlen und Granaten, Galanterie-Ring, 1074) 1 kleines goldenes Petschaft mit geschnittenem Carneol, 1075) 1 Ring mit Chrysopras und Brillanten, 1076) 1 dergl. mit dera. und Topasen carmoisirt, 1077) 1 dergl. mit Göthe's Kopf in Carneol geschnitten, 1078) 1 dergl. mit Familien-Wappen

und 2 Rosetten, 1079) 1 dergl. mit Emaille und kleinen Rosetten, 1080) 1 doppelter Haarring, 1081) 1 zweireihiger dergleichen, 1082) 1 Paar Verlobungsringe mit Schilden, 1083) 1 Ring mit Gemälde unter Glas, 1084) 1 dergl. mit dem Kopfe des verstorb. Königs Friedrich August, in Eisenguß, 1085) 1 dergleichen mit dergl. kleiner, 1086) ein Paar Trauringe, 1087) 1 Haarring mit Bergkristall, 1088) 1 silb. Medaille auf Friedrich Augusts 50jähr. Jubiläum, von den Landständen, 1089) 1 dergl. von den Kupfbesitzern am Himmelsfürst, 1090) 1 dergl. vom Leipziger Magistrat, in Stui, 1091) 1 dergl. von der Leipziger Kaufmannschaft, in dergl., 1092) 1 dergl. von der Leipziger Universität, 1093) 1 dergl. auf des Defunct. Jubiläum, in Stui, 1094) 1 dergl. auf des jetzigen Königs zweite Vermählung, in dergl., 1095) 1 dergl. auf Prof. Stockmann, in dergl., 1096) 1 dergl. auf Prof. Haubold, in dergl., 1097) 1 dergl. auf Prof. Beck, 1098) 1 dergl. auf das neue Jahrhundert, 1099) 1 geschliffener Kiesel als Petschaft.

Theater der Stadt Leipzig.

Freitag, den 30. April. Zum zweiten Male: Die Nacht zu Paluzzi, romantische Oper mit Tanz in 3 Acten von Forst, Musik von Pentenrieder.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.



Zur eigentlichen Bequemlichkeit der Reisenden und Erhaltung der nöthigen Ordnung finden wir uns veranlaßt, wiederholt bekannt zu machen:

- 1) Fahrбилет können auf mehre Tage vorausgenommen werden.
- 2) Reisegepäck muß mit Vorzeigung des Fahrбилет eine Stunde vor Abgang des Zuges aufgegeben werden, wird aber auch zum Nachmittagszuge mehre Stunden vorher und zum Frühzuge schon Abends zuvor bis um halb 7 Uhr angenommen.

Durch Beobachtung obiger Erklärungen kann das so lästige Gedränge leicht vermieden werden.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Die Verlager von Frachtgütern werden dringend ersucht, keine Güter ohne die dazu gehörigen Frachtbriefe einliefern zu lassen oder an die Auslager zu geben, da diese nach ihrer Instruction verpflichtet sind, Güter ohne Frachtbrief nicht anzunehmen. Alle daraus entstehenden Anordnungen und Verluste können deshalb von der Compagnie nicht vertreten werden.

Sächsisch-Baierische Eisenbahn.

Unter Bezugnahme auf die Einladung zur Theilnahme bei dem Sächsisch-Baierischen Eisenbahn-Unternehmen machen wir andurch bekannt, daß Interimssactionen gegen Zahlung von 5 Thlr. pr. Stück Montags den 3. Mai d. J.

von Vormittags 9 Uhr an in dem Local unter der diesigen Handelsbörse

zu haben sein werden.

Leipzig, den 29. April 1841.

Der Comité für die Sächsisch-Baierische Eisenbahn.

Die Schiffe der vereinigten Hamburg-Magdeburger Dampfschiffahrts-Compagnie gehen während des Monats Mai und bis auf Widerruf sowohl von Magdeburg als von Hamburg täglich

mit Passagieren und Gütern ab. Außerdem wird von Hamburg noch jeden Sonnabend 1 Schleppschiff expedit.

Reisende, welche sich bei der Fahrt von Hamburg nach Magdeburg eines bugförenden Dampfschiffes bedienen, zahlen in I. Cajüte pr. Person 7 Thlr.,

II. " " " " 5 " "

Dem Transporte unversteuerter Güter durch die Dampfboote steht jetzt kein Hinderniß mehr im Wege. Magdeburg, den 28. April 1841.

Die Direction der vereinigten Hamburg-Magdeburger Dampfschiffahrts-Compagnie. Holzapfel.

Auskunft und Fahrбилет erteilt in Leipzig Ferd. Ser-nau, Grimma'sche Straße Nr. 24/758.

So eben erschien bei K. F. Köbber in Leipzig und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Die einfache kaufmännische Buchhaltung

zum Selbstunterrichte

von
A. G. Elze.

broch. 20 Ngr.

Dieses von einem Praktiker nach vieljährigen Erfahrungen bearbeitete Werkchen behandelt in faßlicher Weise die Lehre von der Buchhaltung und erläutert solches durch viele Beispiele und Schema.

Unter dem am 3. Mai allhier (Burgstr. Nr. 8/144, 1. Stock) zu verauktionirenden 133 Stück Gemälden befinden sich zwei große Bildkämpfe von Franz Sneyders (Katalog Nr. 86 und 87), von unbestrittener Echtheit, die sich zu imposanten Verzierungen von großen Sä-len, Portalen oder von größeren Zimmern in Stadt- oder Landhäusern besonders gut eignen.

Das

Douche-, Strom- u. Wellenbad

in der

Angermühle

wird mit dem 1. Mai wieder eröffnet.

Ich erlaube mir auf den Besuch dieses auch von ärztlicher Seite vielfach empfohlenen Bades hierdurch ergebenst aufmerksam zu machen und bitte um geneigtes Wohlwollen.
Pfeil.

Anzeige.

Daß ich des Morgens bis 9 und Nachmittags von 12 bis 4 Uhr am sichersten anzutreffen bin, zeigt hiermit ergebenst an

Zahnarzt Köschke,
Petersstraße, im großen Reiter.

Eogis-Beränderung. Von jetzt an wohne ich Katharinenstraße Nr. 26/374, 1 Treppe hoch.

G. S. Pelzner,
Schneidermeister für Damen.

Empfehlung.

Alle Arten Firma's auf Wachsstock, Holz, Blech ic. werden schnell und zu den billigsten Preisen gefertigt bei
Carl Schneider, Serbergasse Nr. 27.

Himbeeren = Saft, à Bout. 18 gGr.,
verkauft Carl Julius Bieder, Serbergasse Nr. 60.

Geräucherte Lachshäringe

sind nur noch während der Messe zu haben bei
Carl Julius Bieder, Serbergasse Nr. 60.

Anzeige.

Erste Qualität Smyrn. Tafelfeigen	à Pfd.	7½ Gr.
do. Kranzfeigen	„	4 „
Zweite Qualität do.	„	3 „
Erste Qualität Alex. Datteln	„	7 „
do. Schaumandeln	„	16 „
do. Traubenrosinen	„	8 „
do. Katharinen-Pflaumen	„	3 „
do. lange Sicil. Nüsse	„	6 „
do. runde sicil. do.	„	3 „
do. Johannibrot	„	2 „

empfiehlt **W. Sever,**
Nicolaisstraße, im Gewölbe Nr. 50/600,
der Kirche gegenüber.

Billiger Champagner.

Eine kleine Partie echten französischen Champagner (Oeil de Perdrix) verkaufen wir, um damit zu räumen, im Einzelnen à 1½ Thlr., in ganzen und halben Duzenden à 1½ Thlr. Gebrüder Erckel.

Tapeten = Ausverkauf.

Um jeder Anforderung in Bezug auf billige Preise zu genügen, habe ich eine starke Partie von

circa 3000 Stück Tapeten

zurückgelegt, welche ich unter Fabrikpreisen verkaufe.

Bruno Löfcher

Grimma'sche Straße, Löwen-Apotheke, 1. Etage.

Pferde = Verkauf.

Ein Paar elegante egale Fiabellen, Gradiger Gestüt, fünf Jahr alt, nebst gutem Geschirr und moderner Droschke, stehen zum sofortigen billigen Verkaufe im Gasthose zum Rosenkranz auf der Nicolaisstraße.

Wagen = Verkauf.

Mehre neue Stadt- und Reisewagen, ferner Droschken nach den neuesten Zeichnungen, zu ein und zwei Pferden zu fahren, desgleichen gebrauchte Wagen in einer Auswahl, breit- und schmalspurig, wie auch Jagdwagen stehen zum Verkaufe bei dem Sattlermeister Flentje im Kurprinz.

Brauerei = und Brennerei = Verkauf.

Eine Brau- und Brennerei, unweit Leipzig, soll sofort verkauft werden.

Die Gebäude und das Inventarium ist neu und in gutem Stande. Auch würde sich dieses Grundstück für eine Fabrik eignen, und würde in diesem Fall der Verkäufer das Inventarium selbst behalten. Alles Weitere durch den beauftragten J. G. Freyberg, am Hospitalplatze.

Verkauf. Bronze-Stuhuhren mit Schlagwerk, Glasstulpe und Sockel werden verkauft, um damit zu räumen, à 12 Thlr. auf dem Brühl Nr. 517, 2 Treppen hoch, im Hause zum roten Stiefel.

Verkauf. Wir empfangen eine neue Zusendung echter Havanna-Cigarren in den Preisen von 14 bis 40 Thlrn. pr. mille.

Carl & Gustav Harfort,
Brühl, Krafts Hof.

Verkauf. 18 Stück Delgemälde sollen, um damit zu räumen, möglichst zusammen, ganz billig verkauft werden: Serbergasse Nr. 26, rechts 3 Treppen.

Antiquitäten, Kunst- und alterthümliche Gegenstände kauft und verkauft

S. Enzmann,
Petersstraße, dem Hotel de Baviere schräg über.

Eine Partie edler Goldwaaren ist, bedeutend unter dem Fabrikpreise, zu verkaufen bei

Dufour,

Nr. 9 im Frankfurter Hofe, Fleischergasse, Morgens von 6-12 Uhr anzutreffen.

Eine Partie Harzstücke sollen in Commission billig verkauft werden: Ritterstraße Nr. 5, im Gewölbe.

Carl Gülich,

Bijouterie-Fabrikant aus Pforzheim, empfiehlt sein wohl assortirtes Lager 14karätiger Goldwaaren, Grimma'sche Straße Nr. 6/9, eine Treppe hoch.

Schwarzwälder Wand-Uhren-Fabrik

von

G. Blessing

aus Urach im Schwarzwald und Leipzig, Petersstrasse No. 30/57, im goldenen Hirsch, empfiehlt ein ganz assortirtes Lager von den bestgearbeiteten Schwarzwälder Uhren en gros und im Einzelnen zu nur möglichst billigen Preisen.

Mess-Anzeige.

L. W. Wittich aus Berlin

bezieht gegenwärtige Leipziger Jubilate-Messe zum ersten Male mit einem wohl assortirten Lager seines seit einer Reihe von mehr denn 30 Jahren als vorzüglich anerkannten **Tapissieriemuster-Verlags** und ist mit den neuesten und geschmackvollsten Dessins in allen gegenwärtig beliebten Arten vollständig versehen. Sein Stand ist Auerbachs Hof, vorn heraus, in der Grimma'schen Strasse, dasselbe Local, in welchem gleichzeitig die Hrn. L. Fonrobert & Pruckner, (Gummi- und Wollmosaikwaaren-Fabrik) aus Berlin, stehen, und das früher die Herren Bergmann & Comp. inne hatten.

Mit ausgezeichnet schönen und neuen

Rock- und Westenknöpfen, Strick-, Gold-, Silber- und Stahlperlen, Kaffeebretern, lithographirt, couleurt und mit Silberdruck,

so wie mit einem neu und vollständig assortirten Lager von englischen, französischen, Solinger, Tierlobner und Nürnberger

Galanterie = und Kurzwaaren

empfehle ich mich zu wohlfeilen Preisen.

Abraham-Kämpfer,

Petersstraße Nr. 13/80.

Das Handschuh-Lager

von

C. F. Bommer aus Dresden

befindet sich jetzt Hainstraße im goldenen Hahn, Hotel de Pologne gegenüber.

Eau de Cologne.

Johann Maria Farina aus Köln, Destillateur des echten kölnischen Wassers, hält Lager Reichsstraße Nr. 45/399, im ersten Stock.

Messlocal-Veränderung. J. F. A. Mieth aus Dresden,

Friedrichstadt, Seminarstrasse No. 14,
empfehlen sein wohlassortirtes Lager eigener Fabrik von Steif-
Petinet, Halbsteif-Petinet, Steifgaze, Groslinons, Drabt-
band, übersponnenem Drabt, seidnem Strohpapier, Strohpapier,
Strohpatent, Strohpapier, Fenstergaze, Glanzflor und Canvas:
Petersstrassen-Ecke, Thomassgäßchen Nr. 11/111.

Es empfehlen die Unterzeichneten ihre

Glaswaaren-Lager

in feinen Schliff- und neuen Farben:

auf dem Augustusplatz, Glasreihe.
Florian & Aug. Gürtler, aus Böhmen.
Aug. Hegenbarth do.
Jof. Euge do.
Anton Pahorek do.
Anton Pappert do.

Michael Goldschmidt,

Bijouterie-Fabrikant aus Prag,

empfehlen sein wohlassortirtes Waarenlager:

Reichsstrasse Nr. 26/506, nahe am Brühle.

Copir-Maschinen für Comptoirs

mit Schraubendruck, so wie dergl. zur Reise, welche man
mit allem zur Correspondenz Nöthigen in jedem Reisebeutel
bei sich führen kann, nebst guter flüssiger Copir-Tinte
und Del-Blättern sind wieder vorräthig zu haben bei
Carl Fischer, Optik. und Mechanikus, weiße Taube, am
Theaterplatz Nr. 316.

Carl Fischer, Optikus und Mechanikus,

weiße Taube, am Theaterplatz Nr. 316,
empfehlen sich mit großer Auswahl von Brillen, Lorgnetten,
Lesegläser, für die Augen conservirend, mit doppelten und
einfachen Theaterperspectiven, Teleskopen, Lupen, Fadenzäh-
lern, Camera obscura etc., verschiedene Arten Barometer,
Stoß, Maass und alle Arten von Thermometern, Del- und
Spiritus-Waagen mit und ohne Temperatur, Butter-, Essig-,
Bier-, Syrup-, Säuren- und Laugen-Waagen, Gold- und
Getreide-Waagen, Reisszeugen, Magnetten und Feuermaschinen
in verschiedenen Arten.

F. C. Stegmann,

Hoflieferant aus Berlin,

empfehlen wiederum zu gegenwärtiger Messe sein Lager von
Toilette-Seifen, Pomaden, Haarölen und anderen
Parfümerien in der bekannten guten Qualität und zu
soliden Preisen. — Sein Stand ist

Rathhaus-Bühnen Nr. 33.

Die Lampen- und Lackirwaaren-Fabrik

von

G. F. Opitz aus Berlin

in Leipzig, am Markte, 11. Budenreihe, Nr. 303,
empfehlen ihr reichhaltiges Lager aller in dieses Fach gehö-
riger Artikel, und erlaubt sich namentlich auf ihr ausgezeich-
netes Assortiment aller Sorten Leuchter aufmerksam zu machen,
deren Güte, Solidität und Preise keinen geübten Käufer un-
befriedigt lassen werden.

Seidene Rockknöpfe

in ausgezeichneten Mustern verkauft höchst billig

G. Ettlcr, Knopfmacher, Ecke des Marktes und Barfussgäßchens.

Conrad Rühl

aus Hanau a/M.

bezieht diese Messe mit eigenem Fabrikate seidener und halb-
seidener Strumpfwaa ren, Leder- und seidener Filet-Handschuhe,
seidener Börsen und Herren-Golb, wie auch mit reichhaltigem
Lager echt ostindischer Corahs und Pongees.

Sein Local ist im Gemölde der Herren Jacoby Gebrüder aus
Berlin, Reichsstrasse Nr. 21/501.

Steinheuer & Bier,

Bijouterie-Fabrikanten aus Hanau a/M.,

besuchen diese Messe zum ersten Male mit einer großen Aus-
wahl Bijouterien im neuesten Genre und haben ihr Lager
Reichsstrasse Nr. 32/425, im 1. Stock.

Pfeiffer & Schmidt

aus Magdeburg,

Comptoir: Gaisstrasse Nr. 1/339, Ecke des Marktes,
2 Treppen hoch.

C. W. Schön et Comp.

aus Barmen,

Salzgäßchen Nr. 4,

empfehlen ihr Lager eigener Fabrik von seidnen und halb-
seidnen Bändern, Eichen und Knöpfen zur geneigten Abnahme
bestens.

Depôt

französischer Châles & Nouveautés

von

Maneille, Boutheron jeune & Comp.

in Paris

bei C. F. Weber & Comp.,

Grimma'sche Strasse No. 31/593, Plossens Haus, der
Löwen-Apotheke schräg über, im Hofe links, 1. Etage.

En gros-Lager

von

Wiener Galanterie- und Kurze Waaren,

wie auch von

Lederhandschuhen und Sonnenschirmen,

von

S. V. Jeiteles & Comp.

aus Prag und Wien,

Reichsstrasse No. 543, Kochs Hofe gegenüber.

Bovet & Comp.,

Fabrikanten von gedruckten Kattunen und dergl.
Jaconets aus Neuchâtel, haben diese Messe ihr Lager
Katharinenstrasse, Rupperts Haus, Nr. 5/393, erste
Etage, neben Klaffas Kaffeehaus.

J. S. Douglas

berühmte Cocos-Nusa-Oel-Soda-Seife,

so wie

englische und französische Toilette-Seife,
Grimma'sche Straße Nr. 5, 1 Treppe.

Echarpes auf Hüte, Schottisches Sammetband,

als etwas Neues auf Strohhüte, empfiehlt

A. E. Fuchs.

Die
Berliner Meubles- und französische Tapeten-Handlung
von
J. D. Engelmann,

Peterstrasse No 13/80, 1. Etage.

empfehle ich ihr vollständiges und in großer Auswahl assortirtes Lager seiner Mahagony-, Polifander- und Zebra-Meubles, als: Schreib- und Kleider-Secretaire, Schifftisidren, Bücher-, Silber-, Wäsch- und Pfeiferschränke, Arm- und englische Kreuzstühle, Commoden, runde Sophas, Spieltische, Pfeilertische, Näh- und Nippische, Spiegel und Trümeaux aller Art. Desgleichen Sophas, Chestongs, Divanen mit Damast, Saffian, Haartuch, Satin d'Amérique, Sammet und Seide bezogen.

Für solide Arbeit und Dauer derselben wird 1 Jahr garantirt; auch steht zum weiteren Transporte mein Meubles-Wagen zu Diensten.

Lager englischer und französischer Toilette-Seifen und Parfumerien

von

Joseph Bravi,

Grimma'sche Strasse No. 24/758, eine Treppe hoch.

Windsor-Soap.
Real Old Brown Windsor-Soap.
Cocos-Nuss-Oel-Soda-Seife.
Parfumirte Cocos-Nuss-Oel-Soda-Seife.
Real Palm-Soap.
Rose-Soap.
Transparent-Soap.
British Toilet-Soap.
Variegated Italian Bouquet Soap.
Lemon Perfume Tablet.
Ceylon Soap.
Victoria Soap.
Brown Cocoa-Nut-Oil-Soap.
Military Shaving Soap.
Turtle Egg Oil Soap.
Florida Violet-Soap.
Palmyrene Soap.
Jessamine Soap.
Almond Soap.
Balsamic Waterloo Shaving Cakes.

Victoria Coronation Soap.
Macassar-Oil.
Franz. Damen-Seife.
Savon d'amandes amères.
Savon à la Violette.
Savon de Provence.
Savon à la rose.
Savon Impérial.
Savon de la Reine.
Savon Caprice des Dames.
Savon d'Aveline mousseux.
Savon d'Orangine, Vitivert.
Coquille, Patchouly.
Crème d'Amandes amères.
Véritable Savon de Naples.
Essence de Savon.
Pomaden in allen Sorten.
Huile antique in allen Sorten.
Extrait d'Odeurs in allen Sorten.



Das
**Lager patentirter Berliner
Satin d'Amérique,**

eins der schönsten Meubles Stoffe, ist in dieser und in den folgenden
Messen Reichstraße Nr. 33/426 im Lannenhirsche, 1 Treppe hoch.
Auch findet man daselbst ein schön gewähltes Lager von Toilette-Bestien.



Verkauf. 200 Stück $\frac{1}{2}$ feine Wiener Umschlagetücher von 12 und 13 Thlr., herab-
gesetzt auf 8 und 9 Thlr., verkauft
J. H. Meyer.

Schlaf-, Haus- und Morgen-Röcke,
 Damenblousen und Steppdecken von 1 Thlr. 17½ Ngr. bis 10 Thlr.,
 empfiehlt in Auswahl von mindestens tausend Stücken, gut gearbeitet und von höchst modernen Stoffen, die Fabrik von
J. B. Schulze & Sohn aus Berlin,
 Petersstraße Nr. 44/35, 1. Etage.

Beachtenswerthe Anzeige.

Kölnisches Haaröl,

zur Erhaltung und Beförderung des Wachstums der Haare.

Dieses im Jahre 1766 von Johann Baptista Paes in Köln erfundene ausgezeichnete Haaröl hat durch seine belebende Kraft die Eigenschaft, die Haare bis ins späteste Alter zu erhalten, auch bei anhaltendem Gebrauche die hochblonden und grauen Haare, sowie diejenigen die durch das Alter rötlich gewordenen Perrücken und Touren zu verdunkeln.

Die Mischung besteht nur aus rein vegetabilisch-aromatischen Riechstoffen und der stärkenden China. Der Gebrauch dieses Haaröls wird die beste Empfehlung sein und jede Anpreisung überflüssig machen. — Die Phiole kostet mit Gebrauchszettel 14 Groschen.

Köln, im Januar 1841.

Der Erbe von Johann Baptista Paes: **G. A. Lauten.**

Die Hauptniederlage befindet sich einzig und allein: **Katharinenstraße Nr. 370, 1 Treppe hoch.**

Das Leipziger Meubles-Magazin

von

Herrmann Krieger,

Markt, Stieglitz's Hof,

empfehlen ein reichhaltiges Lager diverser

Meubles im neuesten Geschmack von Polifander, Mahagony, Kirschbaum und allen andern Holzarten und verspricht bei solidester Bedienung die möglichst niedrigsten Preise.

Wohlfeiler Verkauf.

Der unterzeichnete Verein empfiehlt auch für diese Messe dem verehrten Publicum die von der von ihm gegründeten Arbeitsanstalt gefertigten ganz billigen Gegenstände, bestehend in jeder Art **Handen, Strümpfen und Socken.** Der Verkauf ist wie früher **Grimma'sche Straße**, in der Bude vor Herrn Planers Gewölbe, aber auch fortwährend bei **Madame Constantin, Thomaskirchhof Nr. 153, eine Treppe.** **Der Frauen-Vereinsverein.**

Das

Teppich-Lager,

Markt, Ecke der Petersstraße, erste Etage,

empfehlen in vollständigster Auswahl in- und ausländische Teppiche und Teppichzeuge, und als Gardinen- und Meubles-Stoffe, englische und französische feine Glanz-Kattune und Borduren, echtfarbige Toiles de Jouy, Kattun-Wagen-Futter, alle Sorten ein- und zweifarbige baumwollene, halbwoollene, wollene, seidene und halbseidene Damaste, feinste franz. Plüsch (Velours d'Utrecht), Morgens, Eastings, glatte und fagonnirte Rosshaarzeuge, Satins d'Amérique und Damaste von Glas, gestichte und glatte weiße Mouffeline zu Vorhängen, weiße und gedruckte Fenster-Rouleaux, alle Sorten Tischdecken und Vorlege-Teppiche, Bettdecken, Fußbänke, Reisetaschen, Pferdebedecken und dergleichen Gegenstände, mehr zu festen, aber den billigsten Preisen.

Empfehlung.

Das Schönste, was gegenwärtig in Seidenwaaren existirt, bietet mein aufs Neue vollständig assortirtes

Seidenwaaren-Lager

dar, sowohl für Kleider, Mantillen, Bournus, als Schärpen, zu den billigsten, meinen directen Beziehungen angemessenen Preisen.

J. H. Meyer.

Das Haupt-Meubles-Magazin,

in Barthels Hofe, Markt und Hainstraße-Ecke, Nr. 8/104.

empfehlen ein reichhaltiges Lager feiner Meubles neuester Form und bekannter solider Arbeit in Mahagony und anderen Holzarten zu den möglichst niedrigen Preisen.

* Das Meyer'sche Ausschnitt-, Seiden- und Modewaaren-Geschäft empfiehlt sich zu gegenwärtiger Messe hiermit höflichst.

Verkauf en gros.

Pariser Nouveautés in Shawls, Tüchern, Mantillen, Bournus, Echarpes, reichen Fantasies und seidenen Stoffen, eleganten Roben, Battisten, Mouffelinen, Gilets, Schlipsen, Cohras, Cravaten und Schürzen bei

J. S. Meyer.

Einkauf und Verkauf in Juwelen, Perlen und Antiquitäten

bei **S. Marcus Oppenheimer & Kirchberg** aus Frankfurt a. M. Brühl Nr. 70/454, der Reichsstr. gegenüber

Neueste, außerordentlich billige und höchst zweckmäßige Verbindung.

In Folge besondrer chemischer Erfindung ist die im vorigen Jahre mit so vielem Beifall aufgenommene neue Art von **Sommerröcken** oder **Sisableitern** jetzt **makintosh-**artig gemacht worden, und verrichten solche dinnach doppelte Dienste. Indem diese als der Gesundheit dienlich empfohlen werden, macht gleichzeitig auf eine reichhaltige Auswahl von **Haus-, Schlaf-, Jagd-, Reise- und Garten-Röcken** aufmerksam der Berliner in der alten Waage am Markte.

Nicht zu übersehen.

Wohlfeiler Verkauf schlesischer Leinwand-Waaren von **Moritz Heymann aus Breslau,** Halle'sches Gäßchen No 12/329.

Einem geehrten Publicum empfehle ich zur gegenwärtigen Messe mein wohlaffortirtes Lager **weißer und bunter Leinwandwaaren** zu folgenden **äußerst billigen, aber festen Preisen**, als:

- $\frac{1}{2}$ br. Kleider- u. Schürzenleinwand à 2 — 2 $\frac{1}{2}$ gGr die Elle.
- $\frac{1}{2}$ Ueberzug- und Federleinwand à 2 $\frac{1}{2}$, 3 — 3 $\frac{1}{2}$
- Körperzeuge zu Schatrdöcken und Pelzüberzügen à 2, 2 $\frac{1}{2}$ — 3
- volle $\frac{1}{2}$ breite Ueberzug- und Federleinwand in den neuesten Dessins (rein Leinen) à 4, 4 $\frac{1}{2}$ — 5 $\frac{1}{2}$
- volle $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ br. Schmiedberger Bett-Zwillch bester Qualität (rein Leinen) à 6, 7 — 8

eine bedeutende Auswahl weißgarnige (Cross) und gebleichte Leinwand in allen Nummern von 7 Zblr. bis 30 Zblr. das Schock, auffallend wohlfeil, weiße Reflexleinwand von 2 $\frac{1}{2}$ bis 3 $\frac{1}{2}$ Zblr. das halbe Schock, Fuzerlatten, weißer Pique-Barchent, leinener Beinkleider-Dress, leinene Küchbandtucherzeuge, bunte Kaffee-Servietten und schottische Franzentücher ic. zu äußerst billigen Preisen.

Bei Abnahme von ganzen Stücken und entsprechender Quantitäten gebe ich noch einen besondern Rabatt.

Moritz Heymann aus Breslau.

Weißes Lack,

zum Ueberziehen der weißen Oelfarben, verkauft das Pfund zu 12 und 16 gGr., die Fabrik von

E. S. Saubig, Frankfurter Straße.

Das Neueste

von deutschen, englischen und französischen Bruchbandagen für angehende, so wie für die schwersten Brüche; desgleichen **Suspensorien** von Summi-Elasticum, seidenem und baumwollenem Tricot, Barchent, Leinwand u. s. w., empfehle ich in der reichsten Auswahl. Die Reellität, mit welcher mein Geschäft seit länger als 40 Jahren betrieben wurde, so wie das mir erworbene Vertrauen der größten und bedeutendsten Aerzte Leipzigs und Sachsens bürgen gewiß dafür, daß ich jederzeit Vorzügliches und Vollkommenes darbiete und wähle.

Joh. Reichel, Mechanikus und Bandagist, Bandagen-Magazin am Markte Nr. 17/2, neben Aueroachs Hofe.

Mein Lager in englischen und französischen Neubles- und Gardinen-Kattunen

erlaube ich mir hiermit einer gefälligen Berücksichtigung zu empfehlen. **Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 45/36.**

Umschlagetücher,

neueste diesjährige Muster und in brillanter großer Auswahl, en gros und en detail, empfiehlt das

Shawls- und Tücher-Lager

von

S. Brüder Dombrowsky, Grimma'sche Straße, unter den Colonnaden.

Modefarbige Velvets

zum Befestigen der wasserdichten Röcke empfiehlt in großer Auswahl **Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 45/36.**

Statuen und Büsten

der berühmtesten Personen, Thiere, Caricaturen und viele neue Gegenstände in Porzellan en blanc und bunt, ferner die beliebten

Schwellenzieher

aus Aloe, weiß und bunt, empfiehlt ein sehr reichhaltiges Lager zu Fabrikpreisen

Gottfried Diegler aus Schleiß, Kochs Hof, im Gewölbe.



Englische Sattel, Säume, Gebisse, Steigbügel, Sporen, Reitpeitschen ic. empfiehlt **G. B. Heisinger, Schuhmacher-Gäßchen.**

Wollene Sturmbänder an Mützen verkauft, um damit gänzlich zu räumen, zur Hälfte des Fabrikpreises

G. Ettlcr, Knopfmacher, während der Messe Ecke des Marktes und Barfußgäßchens.

Hierzu eine Beilage.

Badeanzeige. Von heute an sind die Strom- und Wellen-Bäder in der Thomasmühle wieder eröffnet.

Limonaden-Essenz in Gläsern à 1 und 2 gGr. u. Bout. à 18 gGr. empfiehlt C. F. Lieder, Gerberg. Nr. 60.

Feinste Weizen-Stärke empfiehlt billigst C. Beutler, der Buchhändler-Börse gegenüber.

Wagen-Verkauf.

Ein sehr bequemer 4spziger Reisewagen, vor 2 Jahren in München gebaut, soll nächsten Montag, den 3. Mai, durch Auktion, früh 10 Uhr, bei dem Sattler-Meister Herrn Flentje im Kurprinz, verkauft werden.

Wagen-Verkauf. Eine moderne, vor einiger Zeit in Leipzig sehr solid gebaute Halb-Chaise, ein- und zweispännig zu fahren, sehr wenig gebraucht, soll billig verkauft werden, und steht solche, Grimma'sche Straße Nr. 25/757, parterre, zur Ansicht.

Verkauf. Eine Physchharmonika steht äußerst billig zum Verkaufe: Reichstraße Nr. 23, im Hofe links 1 Tr. hoch.

Verkauf. Vier ganz schöne und gut geholtene Pfeiler-Spiegel in Mahagonyrahmen mit Consolen, ein schöner Secretair von Naserholz und einige andere brauchbare Mobilien stehen, weit unter dem Kostenpreise und dem wirklichen Werthe, zum Verkaufe beim Tischlermeister Kind, Curtius Haus, Poststraße; auch ist darobst ein fast neuer Officiersfädel mit vergoldeter Scheide und schönem Riemenzeuge für 1 Friedrichsd'or nachzuweisen.

Verkauf. Ein neues schönes Pianoforte, dreieckrig, in Zebraholz, soll da es als Zahlung angenommen, aus Mangel an Raum verkauft werden: Neuer Anbau, Inselstraße Nr. 5, parterre rechts.

Verkauf. Einige Scheffel gute Zwiebeln liegen zum Verkaufe bei Carl Ferdinand Raft, Gießenstraße Nr. 7/423.

Zu verkaufen stehen zu billigen Preise 2 gut und dauerhaft gearbeitete Piano's, von schönem Ton: Brühl-Krafts Hof Nr. 64, 2 Treppen, bei C. Schröder.

Zu verkaufen steht ein Flügel, 6^{te} Octave: kleine Windmühlengasse Nr. 870, 2 Treppen.

* Elegante Damenhüte und Hauben präsentirt Sie munde Rosenlaub, Nicolaisstraße Nr. 2.

* Ein Fahrstuhl, bequem für einen Kranken, steht zu verkaufen im schwarzen Kesse beim Gärtner Hrn. Wilhelmi.

C. Rammelberg

aus Magdeburg.

Comptoir: Painstraße Nr. 2/340.



Die Sonnen u. Regenschirmfabrik

von Franz Pätzolt

aus Breslau

bleher Katharinenstraße Nr. 21/370.

Gustav Lutze,

Galanteriewaaren-Fabrikant aus Berlin, empfiehlt sein aufs Brillanteste sortirtes Lager garnirter Tapissier-Arbeiten und Perstickereien, seiner Lederwaaren und vieler anderer feiner Gegenstände zu soliden Preisen.

Grimma'sche Straße Nr. 10/608, neben der Löwen-Apothek.

Die Stroh- und Mode-Gutfabrik von C. Wagner,

Petersstraße Nr. 45.

empfehlen ihr reich assortirtes Lager von Damenhüten in Seide und leichten Stoffen, so wie Strohhüte in italienischem und deutschem Geflechte, auch das Waschen und Façoniren getragener Strohhüte zu den möglichst billigsten Preisen.

Nouveautés de Paris

in Kleiderstoffen und Sommer-Shawls

von

B. M. Adler

aus Frankfurt am Main, Reichstraße Nr. 13/545, 1 Treppe hoch.

Diese Fabrik liefert anerkannt die besten und preiswürdigsten Federn für jede Handschrift in neuerfundener elastischer Stahlmasse, als:



(London)

(München)

Beste Calligraph. Feder für gewöhnliche Schrift vorzüglich, das Dutz. 4 gGr.; Lordfeder zum Schönschr. 8 gGr.; Correspondenzf. fein gespitzt zum Schnellschönschreiben 10 gGr.; Kaiserf., die Vollkommenste, mittelgesp. 12 gGr.; Notenf. für Musker 12 gGr.

J. Schuberth & Co. Eine dieser geschliffenen Stahlfedern lässt sich Wochenlang gebrauchen. Die Notenfeder dient auch für gewöhnliche Schrift, besonders aber für ältere Leute schwerer Hand.

Schuberth & Comp., Neumarkt, Kramerhaus Nr. 31.

Gebrüder Friedländer,

Lampen- und Lackirwaaren-Fabrikanten aus Berlin,

im Gewölbe Grimma'sche Straße Nr. 7/10,

empfehlen zu dieser Jubiläe-Feste ihr aufs Neueste und Reichhaltigste sortirtes Lager zu den billigsten Preisen.

C. Renke,

Conditior aus Braunschweig,

empfehlen sich mit allen Sorten feinsten Conditoreiwaaren, Honigluchen, weißen und braunen, griechischen Pfefferküchen und Liqueur-Bonbons zu den billigsten Preisen und der zuvorkommendsten Bedienung. Stand: 5. Bude an dem Grimma'schen Thor, unweit Looffe's Haus.

Das Seidenwaaren-Lager von

Joh. Simons Erben

befindet sich Katharinenstraße Nr. 8/411, Herrn D. Hilligs Haus, erste Etage.

T. L. Wolffaus
Meerang in Sachsen

bezieht die gegenwärtige Messe wiederum mit einem neuen schön assortirten Lager Chaly-, Mouffelin de laine-, Satine- und Merinos-Lücher in allen Größen, ferner $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ gestreiften und gestaminten Bombassets, Crep Rachel, carrirten Mouffelinen, Satines und carrirten Merinos eigener Fabrik. Das Gewölbe ist im Salzgäßchen Nr. 7/408, der Börse gegenüber.

Gebrüder Dyckerhoff

aus Mannheim,

Grimma'sche Strasse No. 26/756,

empfehlen ihr feines

Steingut

in allen Sorten und Farben, und bemerken, daß sie diese Messe wieder viele neue Muster aufzuweisen haben.

**W. F. Ehrenberg,
Silberwaaren-Fabrikant**
aus Berlin,

empfehle sein vollständig assortirtes Lager von großen und kleinen Silberwaaren in neuesten Formen und bester Qualität zu den billigsten Preisen: **Reichsstrasse Nr. 404, Ecke des Salzgäßchens.**

Die
**Regen- und Sonnenschirm-Fabrikanten
J. F. Werner & Sohn**

aus Berlin

zeigen an, daß sie jetzt ihr Fabrikat auch im Einzelnen verkaufen, und in Folge dessen ganz neue Muster von Sonnenschirmen und Stuhligen Knicken schaffen haben, zu deren gefälliger Ansicht sie **empfindlich einladen**. Der Stand ist wie früher am Markte, **Ecke der 12. Budenreihe.**

Die
Reisszeug-Fabrikvon
Pietro Del Vecchio

empfehle ihr Fabrikat von ausgezeichneter Qualität zu den billigsten Preisen.

Die **Kunsthandlung von Louis Rocca,**

Grimma'sche Strasse No. 11/609,

empfehle zu dieser Jubiläumsmesse ihr assortirtes Lager der neuesten französischen und deutschen Kupferstiche und Lithographien und verspricht bei prompter Bedienung die billigsten Preise.

Liebach Hartmann et Co.,

Fabrikanten aus Thann in Frankreich,

beziehen diese Messe mit einem Lager von gedruckten Mouffelinen, Jaconets, Gallico's und Kleider-Stoffen, und haben ihr Local, wie zeitlich, **Brühl Nr. 12/419, erste Etage.**

A. Sommer

aus Eupen

bezieht diese Messe mit einem vollständig assortirten Lager niederländischer Zephyr, Buckskins und Luche eigener Fabrik. **Hainstraße Nr. 15/353, 1 Treppe.**

Die Niederlage
der königl. sächs. conc. **Chocolatenfabrik**von
C. G. Caudig,

Frankfurter Strasse No. 44/1029,

befindet sich während dieser Messe in Kochs Hofe, im Gewölbe Nr. 9 des 2ten Hofes vom Markte herein, und empfiehlt ihre Cacao- und Chocolaten-Fabrikate in bekannter Güte zu billigen Preisen.

C. F. Reichert in Kochs Hofe

empfehle sein Lager von

**Buchbinder- und Galanterie-
Waaren**

eigener Fabrik, im Duzend und einzeln zu den billigsten Preisen. Als: Einirte Handlungsbücher, Schreibebücher, kaufmännische Taschenbücher mit echt Englischem Eisenbleipapier und Metallgriffel, Musterkarten, Brief- und Wechselmappen mit und ohne Verschluss, Brieftaschen, Cigarren-Etuis, Datumzeiger, Comptoirmappen, Brillenfutterale, Nadelbücher, Tanz-Engagementbücher, Necessaires, Agendas, Stammbücher, Albums, feine Damenkästchen, Etuis für Schmutz, Zwirnwickel, Cigarren-, Fidibus- und Würfelbecher, Bonbonnieren, Brief-Couvert's, Fournitures de Bureaux, feine Pariser Billetpapiere und Hochdruckbilder, Visitenkarten, Bilderbogen, gummirte Waaren: Etiquettes, Buchstaben- und Devisen-Obolaten, Räucherpapier, Lichtmanschetten, Postontabellen, feine Goldborduren, fein und ordinär Goldpapier u. dgl. m.

Nächst dem wird jeder Auftrag der Einirung aller Arten Handlungsbücher, auf englischen Maschinen, so wie die Fertigung geschmackvoller Bücher-Einbände, Portefeuille- und Papp-Galanteriearbeit zur besten Ausführung übernommen.

Brief-Couvert's,

weiß und couleurt, feine Billetpapiere mit neuesten Verzierungen, Buchstaben- und Devisen-Obolaten, Visitenkarten, beste Stahlfeder-Linte, vorzüglich gute Stahlfedern, gummirte Waaren: Etiquettes, Wechsel-Schema's, Anweisungen, Quittungen, Frachtbriefe u. dergl. m. empfiehlt billigt

C. F. Reichert in Kochs Hofe.

**K. s. conc. Stearin-
fabrik**

in Schönefeld bei Leipzig.

Stearinkerzen, 6 Stück pr.

Packet à 10 Ngr.,

Brillantkerzen, 4, 5, 6 u.

7 Stück pr. Packet à 14 Ngr.,

Kirchenkerzen, div. Größen à 15 Ngr.

pr. Pfund,

Wagenkerzen, 5 Stück pr. Packet à 12 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Leipzig in der Niederlage, Grimma'sche Straße

Nr. 31/593, im Hofe Louis Ploß.

Gebr. Pferdmenigesaus
M. Gladbach bei Crefeld

beziehen diese Ostermesse zum ersten Male mit einem wohl assortirten Lager ganz neuer Bainkleider-Stoffe eigener Fabrik, als: Burakans, Buckskin, Seinen und Halbleinen &c. Ihr Gewölbe ist im Salzg. Nr. 7/408, der Börse gegenüber.

Ernst Ludwig Müller

(Kochs Hof)

Das Perlengeschäft unter obiger Firma empfiehlt eine vollständige Auswahl von Colliers, Ferronièren und andern Perlarbeiten.

A. G. Haimann aus Chemnitz

empfehlen sein reich sortirtes Lager Damentaschen und Arbeitsbeutel in jeder Qualität, Damen-Gravaten, seidener Schürzen, gestickter Herren-Negligemühen, Tabaksbeutel u. s. w. Verkaufsbureau am Markte, in Herrn Ackerleins Hause linker Hand.

C. F. de L'aigles aus Hamburg,
Brühl No 66/474.

Neueste Bijouterie

aus
England, Frankreich und Deutschland,
schön und billig.

Wm. Münch & Comp.,

Bijouterie-Fabrikanten aus Stuttgart,
sehen diese Messe mit einem wohl assortirten Lager ihrer neuesten Fabrikate: Reichsstraße Nr. 42/396, über zwei Treppen.

Die Pianofortefabrik

von
Carl Mohn,

Peterstraße, 3 Rosen Nr. 35, im Hofe links,
empfehlen ihr Lager von Concertflügeln mit englischer und deutscher Mechanik, so wie Stubflügeln und Tafelinstrumenten.

L. Reich,

Bijouterie-Fabrikant in Berlin,

empfehlen zu dieser Messe sein gut assortirtes Lager sorgfältig dauerhaft gearbeiteter Bijouterien im neuesten Geschmack: Brühl Nr. 69/455.

J. Baenziger,

Fabrikant de broderies,

aus
Thal bei St. Gallen
in der Schweiz.

Lager feiner weißer Stickereien im Hotel des Russen Nr. 22.

Die Strohhut-Fabrik

von

Ernst Tallacker aus Berlin,

Salzgässchen No. 1, 1 Treppe hoch,

empfehlen Damen- und Kinder-Strohhüte in allen Geschlechtern, auch eine reiche Auswahl von Damen-Strawhüten in den neuesten Formen, Spahnplatten, Rohr, Bastband, Krempen-Poppen etc.

Friedrich Pfälzer

Bijouterie-Fabrikant aus Stuttgart,
Reichsstr. Nr. 13/545, 2. Et.

Mineral-Brunnen.

Von neuen Wässern sind bereits heute angekommen
Selters, Kissinger Ragozzi,
Schlesischer Ober- Adelheidsquelle,
salzbrunnen, Emser Kessel,
Fachinger, Emser Kränichen,

die andern erwartend,
in Hunderten und einzelnen Flaschen empfiehlt
Gothelf Kühne,
Petersstraße Nr. 34.

Die Neusilberwaaren-Fabrik

von **F. A. Roehr**

aus Berlin

empfehlen ihr reichhaltiges Lager von Neusilberwaaren, als: alle Sorten Löffel, Messer und Sabeln, und auch schön gearbeitete geschmiedete Kasten- und Anschraube-Sporen, und auch eine große Auswahl von gegossenen Sporen in allen Façons, Steigbügel, Candaren, Zrensen, Pfeifenbeschläge, Stechdeckel, Ringe an Pfeifenrohre u. s. w., auch gute Neusilberbleche von verschiedenen Nummern zu den billigsten Preisen. Stand: in der 7. Budenreihe, dem Rathhause gegenüber, vorn an.

Als Neuheiten der Messe empfehlen wir:

Vexir-Gläser,

Vexir-Cigarro-Etuis,

Cigarren-Etuis mit dem Beckerschen Rheinliede,
Gutschachteln, compendieuse, mit vollständigem Reise-Material,

Drabt-Cigarrenhülsen, neuester Art, mit Halter,
Sacs Mac Leod, neueste seidene Damen-Ridicules,
Feine Carton-Kästchen zu Handschuhen, bei Gevatterschaften, reich mit künstlichen Blumen geschmückt, und eine Menge neue interessante Kleinigkeiten.

Gebrüder Tecklenburg, am Markte,
neben dem Thomasgässchen.

Dittler & Comp.,

Bijouterie-Fabrikanten aus Pforzheim,
empfehlen ihr reich assortirtes Lager 14karätiger Goldwaaren.

Reichsstraße Nr. 28/508.

Gebrüder Hackenbroch

von Cöln

empfehlen ihr Lager in Werkzeugen für Juweliere, Gold- und Silberarbeiter. Reichsstraße Nr. 45/399, 2. Etage.

— **C. F. Haase** —

aus Berlin

bezieht diese Messe mit einem sortirten Lager verschiedener Wollen-Tücher eigener Fabrik zu billigen Preisen.
Das Gewölbe ist Katharinenstraße Nr. 5/393.

Tapissiererie-Stickereien,

sowohl angefangen wie vollendet, empfehlen in reichster Auswahl
 Lehms & Müller aus Berlin,
 Reichstraße Nr. 32/425. 1. Etage.

Engl. Kammwollen-Garn,

engl. rohes und gebleichtes

Leinengarn,

engl. Patent-Sanzwirn von
 Emanuel & Sohn aus Bradford und Hamburg,
 bei Carl Aug. Simon, Brühl Nr. 422/15.

Lichter- und Seifen-Verkauf.

Joh. Conrad Schmitt

aus Ebersdorf im Voigtlande

hat sein Verkaufslocal von seiner selbstverfertigten, anerkannt guten Seife und vorzüglich sparsam und hellbrennenden Lichtern Reichstraße Nr. 11/543, Kochs Hofe gegenüber, im Hause des Herrn Baumeister Küstner, im Hofe rechter Hand.

Georg Ludw. Kienle & Co.,

Bijouterie - Fabrikanten

aus Pforzheim,

empfehlen ihr wohl assortirtes Lager 14karätiger Goldwaaren;
 Grimma'sche Straße Nr. 34, 590, 1 Treppe hoch.

Meyerstein Aronheim & Comp.

aus Elberfeld,

empfehlen zu die er Messe ihre

Rosshaarstoffe

eigener Fabrik, bestehend in Meubles-Ueberzügen: in abgedacht wie im Stück, Mühenstoffen, Schwämmen, Taschen, Cravatens-Einlagen, Schubzeugen und Crinolines zu Unterkleidern. Ihr Lager ist Reichstraße Nr. 32, im Gewölbe des Herrn H. Handwerk.

Corsetts für Damen.

Die französische, englische und Wiener
 Schnürleib-Fabrik

von

G. Lottner aus Berlin

empfehlen sich diese Messe mit einem ausgezeichnet schönen Lager von Corsetts, welche vorzüglich bequem und sehr gut sitzen, im Engros und Detail zu den allerbilligsten Preisen. Der Verkauf ist während der Messe im Hause Petetsstraße Nr. 35/44, eine Treppe hoch.

Goldpulver

von E. Zerlowitz in Prag

ist in Leipzig nur bei J. D. Weikert, Ecke der Grimma'schen Straße, zu haben.

Das Meubles-Magazin,

Neumarkt, Marstallgebäude,

empfehlen sich mit geschmackvoll und gut gearbeiteten Tischler- und Tapezierarbeiten zu sehr billigen Preisen.

Die Pfeifenfabrik

von

J. G. Grabner aus Berlin,

Poststraße Nr. 21,

empfehlen ihr assortirtes Lager von modernsten Pfeifenröhren, Stöcken, Billardbällen und auch andern Drechsler-Waaren. Ihr Stand ist Katharinenstraße, Kochs Hofe gegenüber.

Die Reißzeug-Fabrik

von

C. F. A. Kehler

empfehlen sich auch diese Messe mit den feinsten, sowie auch wohlfeilsten Reißzeugen, bestens assortirt. Stand: Markt, 11. Budenreihe.

G. W. Niemeyer

früher Associé von



Dieses ausgezeichnete gute Fabrikat, das an Brauchbarkeit alles andere Nachgeahmte weit hinter sich läßt, mit vielen und posauenden Worten anzupreisen, liegt nicht in meinem Sinn. Die Qualität zu beurtheilen, überlasse ich gern dem Urtheile der Kenner. Das Haupt-Depot halte ich bei Sehardt & Reiskand, Gewandhaus vis à vis, wo die Sorten von 1 à 16 Gr. pr. Duzd., die Preis-Verzeichnisse aber gratis verabreicht werden.

G. W. Niemeyer, Stadlfedern-Fabrikant.

Nicht zu übersehen.

Besonderer Umstände halber sollen folgende Gegenstände, welche sich vorzugsweise zu Messgeschenken eignen, zu beispiellos billigen Preisen ausverkauft werden, als: goldene Herren-Siegelringe 2-3 Thlr., kleine Herren- und Damenringe mit Perlen und Steinen 12 Gr. — 1 Thlr. 12 Gr., Ohrgehänge jeder Art 12 Gr. — 2 Thlr. 12 Gr., Brochen mit Granaten 1 Thlr. 8 Gr. — 2 Thlr. 12 Gr., Nadeln, doppelt und einfach, 12 Gr. — 1 Thlr. 12 Gr., und noch vieles Andere. Desgleichen das Elegante und Neueste in doppelten Theater-Perspectiven 1 Thlr. 6 Gr. — 3 Thlr., feinste Doppel-Vorgnetten 16 Gr. — 1 Thlr. 12 Gr., vorzüglich gute Messing-Fernröhre, achromatisch, 4 Thlr. 12 Gr., bis 6 Thlr., feinste Brillen jeder Art mit den besten Gläsern 12 Gr. — 1 Thlr., desgleichen echte spanische Robridcke, starke 18 Gr. — 20 Gr., und noch vieles Andere zu unglaublich billigen Preisen: Reichstraße Nr. 543, 3. Etage; das Haus ist an dem großen goldenen Schlüssel am Hause zu kennen.

J. G. Tiersch

aus Naumburg an der Saale,

Fabrikant

von schafwollenen Strümpfen, Socken, Hemden, Unterzieh-Jacken und Unterhosen, von den feinsten bis zu den stärkern Gattungen, ist auch diese Messe in seiner Bude an der Nikolikirche, dem Schuhmachergäßchen gegenüber.

L. Osthäler,

Stugubrennfabrikant aus Wien,

empfehlen sich mit seinen wohl assortirten regulirten Stugubren-guter Werke zu sehr billigen Preisen. Sein Stand ist in der 12. Budenreihe, der H. B. Dypenheimer'schen Handlung gegenüber.

Franz Pfefferkorn, Coiffeur,

Augustusplatz No. 2,

empfehle eine große Auswahl Haartouren, auf seidnen Tüll gefertigt, ohne Unterlage, wo man den eignen natürlichen Scheitel sieht, nebst einer ganz neuen Art Federn, welche genau aufpassen und dennoch nicht drücken. Durch dieses Zusammentreffen künstlicher Verbesserungen darf ich mir schmeicheln, eine Haartour anfertigen zu können, welche alle Erwartungen übertrifft. Zur gefälligen Ansicht habe ich daher in einem separaten Salon mehre dieser künstlichen Haartouren aufgestellt, und wird man sich überzeugen, daß es mir gelungen ist, der Natur ganz gleich zu kommen.

Ferner empfehle ich für Damen Scheitel, auf seidnen Tüll gefertigt, welche sich durch Haltbarkeit und größte Natürlichkeit auszeichnen; mehre neue Arten Locken, worunter die Locken à la Jazadé für jüngere Damen besonders zu empfehlen sind.

Auch mein Parfümerie-Lager ist wieder auf das Vollständigste assortirt.

Auch empfehle ich meine auf das Eleganteste und Bequemste eingerichtetete



wo sechs Herren zu gleicher Zeit bedient werden können, und welche täglich von früh 6 bis Abends 8 Uhr ununterbrochen geöffnet sind.

Metall-Maschinen

gegen nächtliche Pollutionen, mit Tragbeutel von Tricot, welche sich dadurch auszeichnen, daß selbige ganz von Messing sind, daß dieselben nicht, wie die nach der ersten Erfindung (von Holz), bei Bewegungen im Schlafe, zerbrechen können, und nach der Aussage mehreer Aerzte schon durch den Tragbeutel die Pollution theilweise verhindert wird, empfehle ich in genügender Auswahl, das Stück nebst Gebrauchsanweisung zu 2 Rthlr. 12 gGr. Auch werde ich gern Besitzern von Maschinen, nach der im Wesentlichen gewiß sinnreichen ersten Angabe Hümmers, dieselben zur Ansicht vorlegen.

Job. Reichel, Mechanikus und Bandagist,
Bandagen-Magazin, Markt Nr. 17/3, neben Auerbachs Hofe.

Für Juwelen, Perlen u. farbige Edelsteine zahlt die höchsten Preise

Samuel Friedeberg aus Berlin, Brühl Nr. 24/516. neben dem rothen Stiel.

Prüfet Alles und wählet das Beste!

Freunde von Leichterem werden auf das Lager von Haus-, Schlaf-, Jagd-, Garten- und Sommer-Röcken, trotz aller Marktschreierei, in der alten Waage am Markte aufmerksam gemacht.

Stichmuster-Verkauf.

Wegen gänzlicher Aufgabe eines Berliner Stichmuster-Verlags-Geschäfts soll eine Partie der neuesten und geschmackvollsten Muster zu einem sehr billigen Preise, einzeln, am Liebsten jedoch im Ganzen, verkauft werden; die dazu gehörigen Platten sind ebenfalls sehr billig zu haben, und liegt Alles zur Ansicht auf dem Markte, 1. Budenreihe.

30% unter dem Cours.

Ausverkauf von feinen Bijouterie- und Kurz-Waaren aus Paris, wegen Geschäfts- und Gesellschaftsauflösung des Hauses
Ponson Boulon alné & Co. aus Paris,
Brühl Nr. 70.

Das Lager der Müller-Dosen- und Lackir-Fabrik von Meyer & Liebel aus Freiberg befindet sich auch diese Messe wieder in dem frühern Locale: Rochs Hof, 4. Gewölbe, rechts vom Markte herein.

Wir erlauben uns, unsere Geschäftsfreunde auf unsere gemalten Dosen mit Metall-Eharnieren besonders aufmerksam zu machen, wovon wir eine reichhaltige Auswahl meistens neuer Gegenstände besitzen; eben so zeichnen sich unsere schottischen Dosen sowohl in Muster als auch geschmackvollen Façons aus. Spielmarken, Whistmarken, Visitenkarten-Läschen von Perlmutter, Cigarren-Etuis u. empfehlen wir ebenfalls zu geneigter Berücksichtigung.

Zu kaufen gesucht wird eine große metallene Badewanne. Offerten bittet man in der 2. Etage, Nr. 13/417 Katharinenstraße, abzugeben.

Auszuleihen sind 2000 Thlr. gegen sichere Hypothek à 4% Zinsen (ohne Unterhändler). Zu erfragen unter der Chiffre V. V. No. 73 poste restante.

2000 Thlr. werden gegen erste Hypothek und 4% Zinsen zu erborgen gesucht durch den
Notar Rob. Senker, Grimm. Str. Nr. 5.

Zu leihen gesucht werden gegen Cession ganz sicherer Hypotheken 2000 Thlr., 1400 und 400 Thlr., so wie zur ersten Hypothek 1600 u. 200 Thlr. sofort, wo bei einigen 5 pCt. Zinsen gegeben wird, durch Adv. Ehrlich, kleine Fleischergasse Nr. 12.

Gesucht wird ein Commis, welcher im Material-Geschäft hier gelernt hat. Näheres ertheilt Herr F. W. Schulze, 3 Rosen.

Gesuch. Ein junger Mensch von 16 Jahren kann so gleich Anstellung finden; zu erfragen bei Herrn Israel, in den drei Rosen.

Gesucht wird ein Regelmädchen, der sogleich antreten kann; das Nähere bei F. S. Henze in Reichels Garten.

Gesuch. Ein junger Mensch von 16—17 Jahren kann sofort in Dienst treten in der Wirthschaft des vordern Brandes.

Concert im Café français.

* Heute Freitag, den 30. v. M., wird der Unterzeichnete seine musikalische Abendunterhaltung bei Herrn Kising am Neumarkt zu geben die Ehre haben. Es bittet um gütigen Besuch Joh. Frey nebst Kollegen, aus Leipzig.

Verloren wurde auf dem Wege von Leipzig bis Deltisch von einem Wagen ein kleinerer Sack, in welchem sich eine Partie buntes Leder und 6 Stück Peitschenstöcke befanden. Der Finder wird gebeten, denselben auf der Serbergasse im Gasthose zur Stadt Magdeburg abzugeben.

* Am Sonntage ist in einem Gewölbe ein blaugestreiftes Mouffelin de laine Kleid liegen geblieben; wenn sich solches findet, so wird gebeten, es Nicolaistraße Nr. 54 bei Herrn Köhler gefälligst abzureichen.

Karl Peters aus Stralsund.

* Ein junger schwarzer Dachshund mit gelber Brust, gelben Ohrenrändern und Fußspitzen, mit blau lackirtem ledernen Halsbande und gelbem Schloßchen, auf den Namen Amibrend, ist Dienstag Nachmittags am Markte abhanden gekommen. Wer denselben Brühl Nr. 88/318, 2 Treppen hoch, abgibt oder zur Wiedererlangung nachweisen kann, erhält einen Thaler Belohnung.

Verlobungs-Anzeige.

Minna Friedlein.
Christoph Koch.

Leipzig, den 28. April 1841.

Heute Morgen halb 4 Uhr wurde meine liebe Frau, Wilhelmine geb. Thiele, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden. Dieses zeige ich allen meinen Verwandten und Freunden auf diesem Wege an.

Reuditz, d. 29. April 1841. A. Krahl, im gr. Rucheng.

Daß meine gute Frau gestern Abend von einem toten Mädchen glücklich entbunden wurde, zeige ich Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst an.

Leipzig, den 29. April 1841. Carl Sprent.

Daß wir heute um 1 Uhr Morgens durch die Geburt eines muntern Söhnchens erfreut wurden, zeigen wir nur hierdurch unsern werthen Anverwandten und Freunden ergebenst an.

Leipzig, den 29. April 1841.

Ernst Seuther.

Sidonie Seuther, geb. Schmidt.

Einpaffirte Fremde.

Hotel de Bayere: Hrn. Bruns, Kaufm. von Mainz, Priese, Kammer-Ger. Ass. v. Robert Geh. Commerz-Rath, u. Schoth, Kfm. v. Berlin, Sieger, Kfm. v. Köln, Stegler, Brandenburg, Hollander u. Fränkel, Kf. v. Glogau, Riga und Berlin, Stad. Finster, v. Glauchau, Dr. Graf Neuf nebst Gem., auf Köstritz Rad. Wener, Hrn. v. Brandwit nebst Gem., u. D. Knoblich, v. Dresden, Fr. Grötkanen v. Arnim und v. Heildorf v. Wersburg, Hrn. Graf von Bünau nebst Gem. v. Dresden, Wolf, Seyd, Andrews, Panne u. Conti, Kf. von Hamburg, Eibersfeld, Groning, Do. n. Rein u. Mailand, v. Göhren, v. Sondershausen, Schott, von Frankfurt a. M., Dornrad, von Lüttich, Heller v. Frankfurt a. M., Jö-gensen, Andorina, Fölsche, Wulfingen u. Engels, Kf. v. Hamburg, Magdeburg, Rhend und Brüssel.

Hotel de Vologne: Hrn. Charles, Fabrikbes. von Lüttich, Perntino, Baumstr. v. Schnebeck, Thlemig, Salzwann, Ledmann, Preuß und Beandt, Kf. v. Dresden, Frankfurt a. D., Berlin, Hamburg und Osterberg, v. Rudorff nebst Gem. Major v. Döben.

Hotel de Prusse: Hrn. v. Weg u. v. Best, Kammerhrrn. von Friesen und Sanzgrün.

Hotel de Russie: Hrn. Anschütz, Sobr. und Fierz, v. Wehlis, Seremma und Mailand und v. Koblainoff, Lieut. v. Petersburg.

Hotel de Saxe: Hrn. Bradford, Partic. aus America, Kugen, Prof. v. Breslau Huot, Kfm. v. Berlin, Schaaf nebst Gem., Ober-Prebiger v. Schnebeck, Burdhardt, Kfm. v. Elm, Graf Frinrich zu Frankenber, von Magdeburg, von Haber nebst Fam., Banquier von Carlruhe, Götz nebst Fam., Hof-Capellmstr. von Oldenburg, Brede, Kfm. v. New-York, Restro, k. pr. Lieuten. v. Magdeburg.

Blaues Kopf: Hrn. von Grotel, Gaarhldr. von Weillgenstadt, Schlangig und Weisse, Kf. v. Beig und Pöned.

Deutsches Haus: Hrn. v. Bohn, Rittergutsbes. v. Franzleben, Schüllig, Kreis-Ähterarzt v. Beig, v. Gold, Kfm. v. Saalfeld, Weisner, Amtm. v. Schlottwein, Mummo, Uhrm., und Bangler, Gastwirth v. Halberstadt.

Goldner Adler: Fr. Geh. Rätlin Gasshard nebst Schwester, u. Hrn. Stad. Stelzer, v. Magdeburg, Stöcker, Kfm. v. Bernburg, Sturm, Kfm. v. Bernburg, u. Stad. Stud. v. Jena.

Goldner Elefant: Dr. Salomon, Kfm. v. Staffurt.

Goldnes Horn: Hrn. Friedländer und Severt, Kf. v. Seebu g und preuß. Holland, Söfger, Buchbinder v. Bayreuth.

Goldner Hut: Hrn. Grealich, Rentmstr. v. Sera, Gebr. Lent, Fabrikbes. v. Kengenfeld, Bauhmann, Kaufm. v. Roffen, Heidenreich, Oberamt. v. Frahbort, Besser und Purucker, Kf. v. Altenburg, und Ratteman, Eisenwerksbes. v. Jannenbergsthal.

Größer Blumenberg: Hrn. Jansen, Kfm. v. Montjoie, Kiewitz nebst Gem., Debet-Rath u. Tiedmann nebst Fam., Kaufm. von Magdeburg, Gebhardt u. Rant, Kf. v. Hof, Sehardt und Delereg, Kf. v. Berlin und Raumburg, v. Springsheimer, Oberk., u. Ehrhard, Major v. Döben.

Grünes Schild: Hrn. Kauditz, Bid und Niefer, Kf. v. Prag und Breslau, Wagner, Kürschner, und Flatau, Kaufm. von Idang, Schödel nebst Fam., v. Grimmschau, u. Mühle, Kfm. v. Dresden.

Palmbaum: Hrn. Schmidt, Kfm. v. Worbis, Zabel, Amtm. von Brunn, Köpfe, Amtm., Grobeck, Zimmermstr., Bernede, Oberförster, Eibe, Lehrer u. Fliß, Buchdrucker v. Magdeburg, Weiß, Rit tergutsb. v. Spremberg, Saran, Kobergitt v. Galbe.

Rheinischer Hof: Hrn. Sögel, Jewel von Dresden, Hempel, Kfm. von Sera, Partic. Stud. v. Neuschatel, Schnowdon, Buchhldr. v. Stuttgart, Reich, Stud., von Hagen, Nothnagel, Stadtrichter von Moria, Püger nebst Fam., Postmstr. v. Altenburg, Rad. Arnold und Kantsger, v. Altenburg, Hrn. Wiede, Maschinist v. Chemnitz, Schritcher und Schweder, Kf. v. Annaberg u. Stolp, Dieffen, Stud. v. Berlin, Dodge, Agent aus America, v. Lehmen, v. Belgershain, v. Brandens Rein, Genral, u. v. Brandenstein, Lieut. v. Magdeburg.

Schwarzes Kreuz: Hrn. Hanzsch, Schmidt, Schunt und Fiffel, Fabr. v. Magdeburg, Müller, Kfm. v. Jersb, Tisch nebst Sohn, Dek. v. Landsberg, Pfeiffert, Gasseger, Klobsch, Glasbldr., u. Römer, Instrumenthldr. v. Dessau, Rad. Zimmermann nebst Tochter, Kfm. von Halle.

Stadt Berlin: Hrn. Piepmann, Kaufm. v. Wüsterhausen, und Schneider, Friseur v. Magdeburg.

Stadt Frankfurt: Dr. Wagner, Stadtrath v. Pöfals.

Stadt Hamburg: Hrn. Baumann und Köbel, Kf. v. Löwenberg, Junj, Banq. v. Dresden, Dem. Weniger, v. Großenhain, Pöfaler, Fortmstr. v. Weimar, Weisker, Joskrath, u. Weisker, Kfm. v. Schlei, Nowius, Kfm. v. Roffen, Frehr. v. Ende, Geh.-Rath v. Großpössa, Hennig, Partic. v. Rothenburg, u. Rosenkein, Kfm. Würzburg.

Stadt Mailand: Hrn. D. Feiß, und Wallerstein, Kaufm. von Dessau, Kelog, v. Lüttich, u. Gebr. Hildebrand, Kf. v. Schmalkalden.

Stadt Rom: Hrn. Gassgel, Kammerer, und Jänicke und Bähr, Kf. v. Dresden, Panzig, Kaufm. von Amlau, Sinnl, Stadtrath von Magdeburg.

Stadt Wien: Hrn. Kies und Burger, Kf. v. Bayreuth, und Verbius u. Schach, Fabr. v. Quedlinburg.

Thüringer Hof: Hrn. Jamoinski und Lattner, Goldarb. von Krakau, Göllich, Tuchmacher v. Bittau.

Herrn Schüge und Rosenthal, Kf. v. Rubla und Grmsleben, 232 u. 1119, Beyer, Pölgereiß v. Bremen, 1083, Wittkowski, v. Pofea, 735, Meyer, Kfm. v. Bernburg, 697, Rad. Grolow, von Sprottan, 211, Deuger, Fabr. v. Berlin, 1060, Firsch, Kaufm. v. Aden, 721, Pizelle, Marc. u. Mich. Reinhold, Logner, Perles, Boms, Koff und Sommer, Kf. v. Keisau, Kalisch, Brody und Reichenau, 696, Bieff, Besser und Göttsche, Kf. v. Ellenburg, Dresden u. Magdeburg, 1100, 517 und 3, Sunder und Fürk, Kf. v. Erleben u. Pr.-Halland, 306 und 748, Riegel, Buchhldr. von Potsdam, im großen Fürken-Colleg., Gallet Kfm. v. Chaur de Fonds, 582, Raude, Buchhldr. v. Jena, im Paalinas, Adam jun., Tuchm. v. Berbau, 222, Schwichten, Pölgereiß v. Frankfurt a/M., 404, Gassens, Schwabe u. Eisenkud jun., Kaufm. v. Altona, Hornburg und Annaberg, 454, 420 u. 174, B. B. Kaufm. v. Kalisch, und Rabisch, Fabr. v. Na. Kuhl, im kleinen Fürken-Colleg., Rechner, Kfm. v. Chemnitz, 600, Rietsch u. Dankwerts, Buchhldr. v. Landshut und Göttingen, 689 und 706.

Druck und Verlag von C. Volz.